

Rechtliche Prüfung Attest

Beitrag von „Sonja1982“ vom 28. Januar 2025 18:39

Guten Abend liebe Mitglieder,

mir wurde vor ca. 10 Monaten eine Hüftprothese eingesetzt. Reha, Wiedereingliederung liefen problemlos. Es folgte ein ärztliches Attest, dass ich an keinen Konferenzen und Pausenaufsichten teilnehmen kann. Dieses läuft nun aus und es besteht keine Notwendigkeit es zu verlängern.

Die Schulleiterin hat das Attest zur Prüfung an die Bezirksregierung geschickt.

Was kann nun passieren?

- Eine Vorladung zum Amtsarzt, Feststellung teildienstfähig/ dienstunfähig und danach? Ich bin noch ein gutes Jahr auf Beamte auf Probe.
- Würde die Bezirksregierung bei einem negativen Gutachten mir eine andere Stelle im Schulwesen anbieten können?

Bei Entlassung aus dem Probeverhältnis las ich von einer einmonatigen Kündigungsfrist. So wird der Vertrag mit meiner Schule aufgelöst. Darf ich denn weiterhin als Lehrerin arbeiten?

Vielleicht hat jemand ähnliches in NRW erlebt oder jemand kennt sich hier sehr gut aus. Ich wäre sehr dankbar.

Beitrag von „Sonja1982“ vom 28. Januar 2025 18:41

Ich vergaß zu schreiben, dass ich den Personalrat informiert habe.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Januar 2025 18:52

ich habe vom rechtlichen keine Ahnung (bezweifle allerdings, dass man dir eine andere Stelle woanders anbieten würde), versteh aber einiges nicht:

Wenn dein aktuelles Attest nicht verlängert wird:

- wann wurde dein Attest an die BR geschickt? das alte?
- Gibt es von deiner Seite Bedenken zu deiner Dienstunfähigkeit, dass du direkt über alternative Stellen denkst? Wie lief die Wiedereingliederung?

Beitrag von „Sonja1982“ vom 28. Januar 2025 19:31

Das Attest wurde diese Woche zur Bezirksregierung geschickt.

Es gab keine Probleme während der Wiedereingliederung.

Ich habe Angst, dass der Amtsarzt mich mit der Hüftprothese aus der Probezeit entlassen kann.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 28. Januar 2025 19:47

Zitat von Sonja1982

...

Die Schulleiterin hat das Attest zur Prüfung an die Bezirksregierung geschickt.

Warum?

Ich kapiere das Vorgehen überhaupt nicht. Braucht es nach der Verbeamtung auf Probe immer eine erneute Gesundheitsprüfung? Wie kommt die Schulleitung dazu, ein abgelaufenes Attest ungefragt irgendwohin zu schicken? Wieso solltest du deinen Job verlieren, selbst wenn die Verbeamtung auf Lebenszeit nichts werden sollte? Als Angestellte kannst du doch in jedem Falle arbeiten?

Und wieso Dienstunfähigkeit?

Beitrag von „kodi“ vom 28. Januar 2025 20:01

Ist ein völlig normaler Vorgang. Normalerweise erfolgt dann eine amtsärztliche Überprüfung, ob die angegebene Einschränkung Bestand hat.

Beitrag von „kodi“ vom 28. Januar 2025 20:09

Zitat von Quittengelee

Wie kommt die Schulleitung dazu, ein abgelaufenes Attest ungefragt irgendwohin zu schicken?

Weil es ihr Job ist und der Teil der Personalverantwortung, der sich mit Dienstfähigkeit, Erkrankung, etc. beschäftigt, in NRW bei Schulaufsicht (Bezirksregierung oder Schulamt) liegt.

Die Wiedereingliederung wird zum Beispiel auch nicht von eigenen Arzt beschlossen, sondern von der Personalakten führenden Stelle (Bezirksregierung oder Schulamt je nach Schulform). Sämtliche Erkrankungen während der Wiedereingliederung müssen dorthin gemeldet werden und am Ende ebenfalls, ob die volle Dienstfähigkeit wieder hergestellt ist. Ist das nicht der Fall erfolgt in der Regel eine amtsärztliche Überprüfung.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 28. Januar 2025 21:28

Okay, aber warum sollte sie jemand entlassen wollen?

Beitrag von „s3g4“ vom 28. Januar 2025 22:06

Zitat von Sonja1982

h habe Angst, dass der Amtsarzt mich mit der Hüftprothese aus der Probezeit entlassen kann

Ich bin zwar kein Arzt, aber ich kann mir ehrlich gesagt nicht vorstellen wieso deine Dienstfähigkeit mit der Prothese nicht gegeben wäre.

Beitrag von „s3g4“ vom 28. Januar 2025 22:09

Zitat von Quittengelee

Ich kapiere das Vorgehen überhaupt nicht. Braucht es nach der Verbeamtung auf Probe immer eine erneute Gesundheitsprüfung?

Also bei uns ja. Ich hätte theoretisch 3 mal zum Gesundheitsamt gemusst.

Was ein Attest allerdings bei Schulaufsicht soll verstehen ich auch nicht.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. Januar 2025 14:02

Zitat von s3g4

Ich bin zwar kein Arzt, aber ich kann mir ehrlich gesagt nicht vorstellen wieso deine Dienstfähigkeit mit der Prothese nicht gegeben wäre.

Keine Ahnung, wie lang so eine Prothese hält und welche Folgeprobleme auftauchen können. Außerdem muss der/die TE ja noch relativ jung sein, ggf. sind weitere chronische Erkrankungen vorhanden, die für die Prothese ursächlich sind.

Zitat von Sonja1982

Das Attest wurde diese Woche zur Bezirksregierung geschickt.

Es gab keine Probleme während der Wiedereingliederung.

Ich habe Angst, dass der Amtsarzt mich mit der Hüftprothese aus der Probezeit entlassen kann.

Nochmal dazu, ich weiß nicht, wie das in deinem Bundesland ist. Aber ich habe den Eindruck, dass verschiedene Sachen vermischt werden, Wiedereingliederung, Dienstfähigkeit,

Verbeamtung auf Lebenszeit, Entlassung aus dem Dienst usw.

Ich würde als erstes die Schulleitung fragen, wie der weitere Weg ist und bei Unklarheit unterstützende Stellen ins Boot holen, als da sind die Gewerkschaft deines Vertrauens, ein Fachanwalt oder/und die Schwerbehindertenvertretung. Da geht's offenbar um wesentliche Entscheidungen, die ich nicht dem Zuruf aus dem Internet überlassen würde.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Januar 2025 14:14

NRW: da geht man am Ende der Probezeit nicht zum Amtsarzt, aber die Frage / Info ist irrelevant, denn selbstverständlich ist es anders, wenn man viele Fehlzeiten hatte (und das ist der Fall, wenn es ein BEM gab)

Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. Januar 2025 14:33

Ist das so klar? Sie ist doch auch auf Probe verbeamtet worden.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Januar 2025 15:38

Wie meinst du das?

Dass man im Regelfall nicht zum Amtsarzt muss? Ja.

Dass es sei kann, dass man bei vielen Fehlzeiten wieder zum Amtsarzt gehen muss? Ja. (Dafür auch "Probezeit"). Aber in der Regel ist es mit "Sorry, zwei mal Corona, einmal Grippe" abgetan und muss vielleicht nicht mal auftauchen, aber die Möglichkeit existiert. Der Amtsarzt entscheidet dann, ob die Fehlzeiten Einzelfälle waren (körperliche OP, wochenlanger Ausfall), oder zum Beispiel regelmäßige Verlängerungen von Wochenenden oder eigenständiges Ausgleichen von vermeintlichen Überstunden.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. Januar 2025 16:03

Nach meinem Verständnis ist das eine rechtliche Frage und kein Misstrauensvotum, ob der Schulleiter glaubt, dass der auf Probe Verbeamtete blau gemacht hat. Wenn die Probezeit dazu dient, die *Befähigung* zu beurteilen, dann steht keine erneute Gesundheitsprüfung an. Allenfalls muss die Probezeit verlängert werden, wenn jemand zu lange nicht im Dienst war und daher nicht beurteilbar ist.

Davon unabhängig gibt es möglicherweise eine Amtsarzteinschätzung zur Dienstfähigkeit nach BEM. Wenn sich aber abzeichnet, dass die OP gut überstanden und demnächst keine Krankschreibung anzunehmen ist, kann der Amtsarzt nicht einfach jemanden für dienstunfähig erklären. So zumindest meine Einschätzung, daß ist natürlich keine Rechtsberatung und vielleicht liege ich falsch.

Beitrag von „Sonja1982“ vom 29. Januar 2025 20:18

Danke für eure Rückmeldungen. Ich habe den Personalrat um Unterstützung gebeten sowie die GEW. Wir müssen abwarten.

Beitrag von „chemikus08“ vom 29. Januar 2025 20:32

Die Bezirksregierung muss auf jeden Fall den Zweck der Untersuchung angeben. Es könnte z.b. sein, dass es sich nur um die Bestätigung der Nachteilsausgleiche geht . Wenn die aber jetzt eh nicht mehr für Dich wichtig sind, kann ich nur hoffen dass man Dir noch einen Kaffee beim Arzt anbietet und sich für das nette Gespräch bedankt.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 31. Januar 2025 22:52

/falsch gelesen, hat sich erledigt

Beitrag von „TeachSmart“ vom 1. Februar 2025 18:07

Zitat von Sonja1982

Das Attest wurde diese Woche zur Bezirksregierung geschickt.

Es gab keine Probleme während der Wiedereingliederung.

Ich habe Angst, dass der Amtsarzt mich mit der Hüftprothese aus der Probezeit entlassen kann.

Ich kann dir sagen, dass Amtsärzte dich nur noch verbeamtten, wenn es höchstwahrscheinlich ist, dass du in den nächsten 5 Jahren dauerhaft dienstunfähig bist. Alles andere hat keinen Bestand vor Gericht. Hast du einen Grad der Behinderung beantragt? Dies würde dir einen zusätzlichen Schutz geben.

Ich wurde während der Probezeit schwerbehindert und ich bin mittlerweile auf Lebzeiten verbeamtet.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Februar 2025 18:39

Diese 5-Jahres-Regel ist eben nur bei Schwerbehinderung und Gleichstellung gültig.

Beitrag von „Sonja1982“ vom 1. Februar 2025 19:35

Ich habe einen kleinen Grad der Behinderung (20) anerkannt bekommen. Ich kann nun nur abwarten.

Beitrag von „Seph“ vom 1. Februar 2025 20:37

Zitat von TeachSmart

Ich kann dir sagen, dass Amtsärzte dich nur noch verbeamen, wenn es höchstwahrscheinlich ist, dass du in den nächsten 5 Jahren dauerhaft dienstunfähig bist. Alles andere hat keinen Bestand vor Gericht.

Ohne Vorliegen einer Schwerbehinderung gilt das so gerade nicht, auch wenn die Hürden für die gesundheitliche Eignung vor einem knappen Jahrzehnt erheblich abgesenkt wurden. Es darf für eine Verbeamtung keine überwiegende Wahrscheinlichkeit für das Nichteinreichen der Altersgrenze geben.

Beitrag von „chemikus08“ vom 2. Februar 2025 11:12

Du benötigst wenigstens einen GdB von 30 um eine Gleichstellung zu beantragen. Gehe bitte nochmal Deine Unterlagen zusammen mit der Schwerbehindertenvertretung durch, ob da irgendwo die Möglichkeit für einen Verschlimmerungsantrag gegeben ist

Beitrag von „TeachSmart“ vom 2. Februar 2025 11:13

Entschuldigt, ich bin davon ausgegangen, dass sie mit der Hüftprothese einen GdB hat.

Dass dieser "nur" bei 20 liegt, ist natürlich insofern "schlecht", da du ab 30 eine Gleichstellung vom Arbeitsamt erhalten würdest und dann mit dem gleichgestellten GdB von 50 gute Chancen für meine zuerst genannte Begründung hättest.

Mach dir aber auf jeden Fall keine Sorge. Dass du keine "höhere" Schwerbehinderung attestiert bekommen hast, könnte ja umgekehrt ebenfalls ein gutes Argument sein, dass du eben dienstfähig bist - und das auch mit Prothese 😊